



AOK-Schul-Cup 2016: Spannende erste Woche beendet

TITELSTORY

Sonne pur beim AOK-Schul-Cup 2016! In der ersten Woche des AOK-Schul-Cups zeigte sich nicht nur das Wetter von seiner besten Seite, auch die insgesamt rund 500 Schülerinnen und Schüler boten in vielen spannenden Spielen attraktiven und fairen Schulfußball. Dabei konnten in den beiden Altersklassen (Jahrgänge 2002 bis 2004 und 1999 bis 2001) die ersten acht Turniersieger gefunden werden, die am 12.10. in Kiel/Gaarden beim Landesfinale antreten werden.

Das Auftaktturnier fand in diesem Jahr am Montag, dem 12. September, in Neumünster statt. Insgesamt zehn Mannschaften kämpften hier um den Turniersieg. Dabei konnte die Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld einen Doppeltourniersieg feiern und sich in beiden Altersklassen den ersten Platz sichern.

Gleich am Dienstag, dem 13. September, folgte das zweite Turnier in Preetz und die nächsten Turniersieger konnten ermittelt werden: Die „Leistungsschule des Fußballs“ – die Gemeinschaftsschule Probstei – qualifizierte sich bei den Jüngeren für das Landesfinale, bei den Älteren siegte das Gymnasium Schloss Plön souverän.

Mitte der Woche machte der AOK-Schul-Cup 2016 dann Halt in Lübeck. Neben der weiterhin anhaltenden



In Neumünster freute sich die Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld zum Turnierauftritt über den Sieg und den damit verbundenen Einzug in das Landesfinale am 12.10.

Hitze beeindruckten die teilnehmenden Mannschaften hier durch hervorragendes Fair Play und folgten in vielen Partien dem Motto des SHFV „Schleswig-Holstein kickt fair“. In beiden Altersklassen gab es neben fairen vor allem spannende Partien zu sehen, wobei die Emanuel-Geibel-Schule (AK I) und die Hanse-Schule Lübeck (AK II) die Nerven behielten und sich über den Turniersieg freuen durften.

Der letzte Turniertag der ersten AOK-Schul-Cup-

Woche wurde in Heide ausgetragen. Nach Abpfiff jubelten hier das Gymnasium Marne in der Altersklasse I und die Meldorfer Gelehrten-schule in der Altersklasse II.

Bei den anschließenden Siegerehrungen konnten sich zunächst alle Mannschaften über Eintrittskarten des VfB Lübeck freuen, der den AOK-Schul-Cup bereits zum zweiten Mal unterstützt. Die AOK, ebenfalls seit dem letzten Jahr Partner des AOK-Schul-Cups, sorgte zudem für attraktive Preise für

die siegreichen Mannschaften. So konnten sich die Teams auf den Plätzen eins bis drei über hochwertige DERBYSTAR-Bälle freuen, die nun im Sportunterricht eingesetzt werden können.

Bereits am heutigen Montag kämpfen die nächsten Mannschaften in Schleswig um den Finaleinzug. Für beide Altersklassen haben sich jeweils sieben Mannschaften für das Schulturnier angemeldet, die sich durch einen Turniersieg für das AOK-Schul-Cup-Landesfinale qualifizieren wollen. Interessierte Zuschauer oder Pressevertreter sind gerne eingeladen, dem Turnier beizuwohnen. Die ersten Spiele starten bereits um 09:00 Uhr auf der Anlage des VfR Schleswig (St. Jürgener Straße 55, 24837 Schleswig).

Bei Fragen zum AOK-Schul-Cup oder zum Schulfußball in Schleswig-Holstein im Allgemeinen steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, zu dem jederzeit gerne per E-Mail unter s.luekemann@shfv-kiel.de oder telefonisch unter 0431/6486-272 zur Verfügung. **slü**



Andreas Gomig (links) und Kubilay Büyükdemir aus dem Regionalliga-Kader des VfB Lübeck machten sich beim Qualifikationsturnier in Lübeck persönlich ein Bild von den spannenden Spielen.

VERBANDSARBEIT – FRAUEN- U. MÄDCHENFUSSBALL

Talentförderung - ohne Basis kein Fortschritt

In diesem Sommer hatte ich die große Ehre, sowohl die DFB-U-20 als auch die U-17-Frauennationalmannschaften bei unterschiedlichen Auswahlmaßnahmen als Delegationsleiterin zu begleiten. Neben attraktiven Fußballspielen erhielt ich auch einen Einblick in Athletik-, Technik- und Taktiktraining von Spitzensportlerinnen. Der Weg zur Spitzensportlerin wird auch in Schleswig-Holstein geebnet.

Talentförderung für Mädchen ist ein wegweisender Baustein des SHFV. Grundlegend ist die weibliche Talentförderung in den Kreisen im U-11-Bereich, die trotz der Strukturreform weiter Bestand hat. Bereits in der U-11-Sichtung geht es um eine gezielte Heranführung an die wichtigsten Grundelemente des Fußballspielens. Jährlich messen sich diese Kreisauswahlen u.a. im April bei den Landesmeisterschaften der D-Juniorinnen. Weiter gefördert und gefordert werden diese Mädchen anschließend in den Vereinen, in den fünf Mädchenstützpunkten des SHFV und in besonderen Fällen auch in den DFB-Stützpunkten. Dass das Konzept von Landesauswahltrainer Dieter Bollow aufgeht, spiegelte sich im außerordentlichen und beeindruckenden Ergebnis, dem Gewinn der deutschen U-14-Meisterschaft im Mai 2016, wider. Herausragende Spielerinnen wecken aber auch Begehrlichkeiten, und damit verbunden verlassen das nördlichste Bundesland leider immer wieder talentierte Spielerinnen – jünger-



Sabine Mammitzsch (Dritte von rechts) bei der Ehrung des TSV Niendorf als Sieger des Ü35-Frauen-Cups 2016 in Hamburg. Foto: Anja Kluck (DFB)

tes Beispiel ist Meret Wittje (Nortorf), die nun für den VfL Wolfsburg die Fußballschuhe schnürt.

Überaus erfreulich waren in diesem Jahr die Melde-Ergebnisse im Mädchenbereich in Schleswig-Holstein: Sieben Prozent Zuwachs im Mädchenbereich im Vergleich zum Vorjahr sowie 28 B-Juniorinnen-Teams, die auf dem Großfeld Fußball spielen! Zudem haben sich acht Mannschaften für das C-Juniorinnen-Projekt – 9er

Teams auf Verbandsebene – gemeldet. Eine Herausforderung für Trainer/innen und Vereine, die der SHFV gerne in ihren Vorhaben unterstützt.

Derzeit beschäftigt sich der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball u.a. mit der anstehenden Flexibilisierung des Spielbetriebs. Wie wird die Einteilung der Mannschaften erfolgen, wer leitet die Staffeln, wie findet die Kommunikation mit dem Verband und den Kreisen



Meret Wittje (rechts) fand über den TuS Nortorf den Weg in die DFB-Nachwuchsteams. Jetzt spielt das schleswig-holsteinische Talent für den VfL Wolfsburg. Foto: getty

statt, wie lauten gemeinsame Durchführungsbestimmungen, welches sind unsere Ziele zur Weiterentwicklung – um nur einige Punkte zu nennen. Am 5. November werden alle Kreis-Frauen- und Mädchenreferenten/innen bzw. Vorsitzenden gemeinsam mit den Jugendobleuten über die nächsten Schritte sprechen und ggf. Ideen entwickeln, damit der flexible Spielbetrieb am 1.7.2017 starten kann. Allerdings sei an dieser Stelle angemerkt: Der Spielbetrieb im Frauen- und Mädchenbereich wird sich kaum ändern, da er schon jetzt flexibel gestaltet wird.

Ein weiteres Thema sind die Hallenlandesmeisterschaften im Futsal für Frauen, B- und C-Juniorinnen, die am 4. und 5. Februar in der Lübecker Hansehalle stattfinden werden. Qualifiziert werden nur die Mannschaften der Kreise sein, die durch Futsal-Kreismeisterschaften ermittelt wurden. Sind nur eine oder zwei Mannschaften in einem Kreis zugegen, kann auch eine kreisübergreifende Futsal-Meisterschaft ausgespielt werden.

Ausbaufähig bleibt das Angebot „Fußball für Ältere“ im Frauenbereich. Dabei gibt es mit dem DFB Ü35-Frauen-Cup ein attraktives Ziel vor Augen. Qualifizieren können sich Mannschaften über die Ü-35-Frauenfußball-Meisterschaften des NFV, die im Juni jedes Jahres in Hamburg ausgespielt werden.

SABINE MAMMITZSCH
VORSITZENDE DES
SHFV-FRAUEN- UND
MÄDCHENAUSSCHUSSES

DFB-Ehrenamtspreis 2016 – jetzt Vorschläge einreichen

Noch bis zum 15. Oktober haben alle Mitgliedsvereine im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband die Chance, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für den DFB-Ehrenamtspreis 2016 vorzuschlagen. Mit dem DFB-Ehrenamtspreis 2016 werden herausragende ehrenamtliche Leistungen der Jahre 2014 bis 2016 gewürdigt.

Dabei steht nicht der sportliche Erfolg, sondern vielmehr der gesellschaftliche Aspekt im Vordergrund. Zur Auszeichnung können Personen vorgeschlagen werden, die entweder projektbezogen Bedeutsames geleistet oder aber feste Aufgaben und Ämter im Verein übernommen haben. Vielleicht wurde ein internationales Fußballturnier, ein Sommerferiencamp für Kinder und Jugendliche organisiert oder es gab besondere integrative Kooperationen zwischen Fußballabteilungen, Schulen und anderen Trägern. Die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Leistung sind sehr vielschichtig.

Die Meldung erfolgt unkompliziert mittels Begründungsschreiben und einem bereitgestellten Formular an den jeweiligen Kreisfußballverband. Das Formular finden Sie unter www.shfv-kiel.de. Die Kreisfußballverbände wählen im Oktober aus den eingegangenen Vorschlägen der Vereine jeweils eine Siegerin



bzw. einen Sieger.

Jede/r der dreizehn Siegerinnen bzw. Sieger wird von einem SHFV-Vorstandsmitglied auf der Jahreshauptversammlung des eigenen Vereins mit einer speziell gestalteten Urkunde ausgezeichnet. Darüber hinaus warten weitere tolle Preise, wie z. B. die Teilnahme mit Begleitung am Dankeschön-Wochenende, ein DFB-Chronograph und ein Jahr lang kostenloser Eintritt zu allen Spielen bis hin zur Schleswig-Holstein-Liga.

Eine Jury des SHFV ermittelt aus den dreizehn Siegerinnen bzw. Siegern drei Mitglieder für den exquisiten „CLUB 100“ des DFB, der sich einmal im Jahr im Rahmen eines Länderspiels der A-Nationalmannschaft trifft. Der „CLUB 100“ setzt sich jährlich neu aus einhundert besonders engagierten Preisträgerinnen bzw. Preisträgern aus allen Landesverbänden zusammen.

Nicht nur für die Geehrten ist dieser Preis eine besondere Auszeichnung. Auch

die Vereine können stolz darauf sein, die Rahmenbedingungen für ein derartiges herausragendes ehrenamtliches Engagement zu bieten. Um auch für die Vereine einen besonderen Anreiz zu schaffen, wird an einen der 13 Kreissieger der Vereinsförderpreis im Wert von 1.000,- € verlost. Die Summe setzt sich aus 500,- € für die Förderung des Eh-

renamts und einen Gutscheine für einen Workshop im Uwe Seeler Fußball Park zusammen.

Danke zu sagen und damit die Wertschätzung der geleisteten Arbeit auszudrücken, ist ein elementarer Bestandteil des alltäglichen Vereinslebens. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Bewerbung!

CM

Tief betroffen macht den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband die Nachricht vom Tode unseres Sportfreundes

Klaus Gudat

der am Montag, dem 12.09.2016, im Alter von 66 Jahren verstarb.

Klaus Gudat war ein leuchtendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement im Sport. Insbesondere als Mitbegründer der Nord-Ostsee-Auswahl nutzte und förderte er die soziale Kraft des Fußballs. So sammelte er mit seinem Projekt über 800.000 Euro an Spendengeldern, die dem Verein Mukoviszidose e.V. zugute kamen.

In seiner Funktion als Physiotherapeut begleitete er Auswahlmannschaften des SHFV und unterstützte die Traineraus- und -fortbildung mit seinen fundierten Kenntnissen auf diesem Gebiet.

Der schleswig-holsteinische Fußball wird Klaus Gudat vermissen. Wir trauern um eine große Persönlichkeit des Fußballsports, der wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Hans-Ludwig Meyer
Präsident SHFV

Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV



PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Neu: DFBnet Spielbericht für Futsal und Hallenturniere



Mit der aktuellen DFBnet-Version 6.10 kann seit dem 15. September auch für die DFBnet-Module Futsal-Ligabetrieb und Hallenturniere (Futsal) der DFBnet Spielbericht genutzt werden. Für den Futsal- und Hallen-Bereich gibt es im DFBnet schon

seit Jahren entsprechende Spielplanungsmodule. Der Einsatz des DFBnet Spielberichts für diese Hallenspiele war bisher aus verschiedenen Gründen nicht möglich (unterschiedliche Mannschaftsmeldung, Regelunterschiede).

Informationen zu allen Spielern fließen aus der DFBnet-Datenbank in den Spielbericht ein, die als Grundlage für die Tor-schützen-, Einsatz- und Kartenstatistiken auf FUSSBALL.DE dienen. Der DFBnet Spielbericht für den Futsal-Ligabetrieb und Hallenturniere kann sowohl mobil als auch über die Desktop-Variante genutzt werden. Das Spielrecht wird gegen die DFBnet Passdatenbank geprüft, so dass auch im Futsal-Spielbetrieb nur Spieler aufgestellt werden können, die eine passende Spielberechtigung haben. Zudem werden die im Spielbericht erfassten Mannschaftsaufstellungen automatisch im Liveticker vorgeblendet.

Mit der Aufnahme der Futsal- und Hallenspiele in den DFBnet Spielbericht waren grundlegende Änderungen notwendig. Das Layout der Suchmaske und das Suchverfahren wurden optimiert. Die Spielplanauswahl für den DFBnet Spielbericht wurde auch für Vereinsvertreter mit der Rolle „Mannschaftsverantwortlicher“ angepasst. Das Layout ist nun analog zu dem bereits bekannten Vereinsspielplan aus der Anwendung „Ergebnismeldung“.

Alle relevanten Informationen für Vereine bezüglich der neuen Version im DFBnet Spielbericht finden Sie auf der Homepage des SHFV (www.shfv-kiel.de).

TEXT: DFB-MEDIEN



Nützliche Neuerung: Der DFBnet Spielbericht kann nun auch für Futsal und Hallenturniere genutzt werden.

Fairnesspreis für die SG Wewelsfleth II



KfV Steinburg

Der vom KfV Steinburg ausgelobte Rainer-Lau-Fairnesspreis für die fairste Mannschaft aller Spielklassen im gesamten Kreisgebiet geht an das Frauenteam der SG Wils-termarsch II. Ehrung und Preisübergabe nahmen die KfV-Referenten Andrea und Frank Kuhlmann anlässlich des ersten Heimspiels der neuen Kreisliga-Saison in Wewelsfleth gegen den FC Offenbüttel vor. Die Spielführerin der SGW II aus der vergangenen Saison, Bente Hamann, nahm Urkunde und Geldpreis entgegen. Ihre Mannschaft hatte während des gesamten Spieljahres nur zwei gelbe Karten erhalten.



Bente Hamann (re.), nahm stellvertretend für die Mannschaft der SG Wewelsfleth II den Rainer-Lau-Fairnesspreis von Andrea und Frank Kuhlmann entgegen.

SHFV-Schiedsrichterinnen im DFB-Einsatz



KfV Stormarn

Der DFB veranstaltete am ersten Oktober-Wochenende in der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes die offizielle Meisterschaft der Ü-35-Frauen. Insgesamt nahmen an den zwei Tagen sechs Teams teil. Neben vier Schiedsrichterinnen aus Hamburg leiteten zwei vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband die Spiele: Sille Peters und Antje Willert, beide vom TSV Siems. Dabei setzte Sille Peters eindeutige Prioritäten: Am Samstag hatte sie ihren

sechsten Hochzeitstag, ihr Ehemann Christian musste diesen dann alleine daheim feiern.

Beiden Schiedsrichterinnen hat der Einsatz beim Turnier großen Spaß gemacht, nicht zuletzt wegen des Rahmenprogramms: Am ersten Tag ging es zum Beispiel mit allen Mannschaften und Verantwortlichen auf eine Barkasse.

Eine weitere Schleswig-Holsteinerin war mit von der Partie: die Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses des SHFV, Sabine Mammitzsch, saß in der Turnierleitung.



Hatten Spaß am Ü-35-Turnier in Hamburg: Sille Peters (links) und Antje Willert vom TSV Siems.

Perfekte Saisoneroöffnung in Ostrohe



KfV Dithmarschen

Viele Zuschauer, herrliches Wetter, motivierte Fußballer und gut gelaunte Verbandsvertreter – es passte alles beim jüngsten offiziellen Saisonauftakt der A-Junioren-Schleswig-Holstein-Liga im bestens präparierten Ostroher Stadion. Auf dem Höhepunkt verfolgten rund 400 Zuschauer das Kreisderby zwischen der neu formierten SG Brunsbüttel Ostrohe und TuRa Meldorf (0:3).

Für die 950 Einwohner zählende Fußball-Gemeinde des Heider Vororts war es ein großer Tag. Es fehlte nichts. Einen würdevollen Moment bildete das vor dem Anpfiff von Sopranistin Kerstin Sterzik und drei weiteren Interpreten vorgetragene Schleswig-Holstein-Lied. Wenig später begleiteten Einlaufkinder mit dem Schiedsrichter-Gespann um Paul-Oliver Günther, Oliver Günther und Marcel Duchnowski die beiden Dithmarscher Teams auf das Spielfeld.



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (rechts) und der Jugendausschuss-Vorsitzende Peter Feuerschütz zeigten sich angetan von der hervorragenden Organisation im Rahmen der Saisoneroöffnung zur A-Junioren-SH-Liga.

Stunden zuvor hatten Kicker der F- und D-Junioren das sportliche Rahmenprogramm eröffnet. Am Rand erhielten Besucher die Gelegenheit, ihre Schussstärke an einer Geschwindigkeitsmessanlage zu beweisen. Eine stabile Torwand stand bereit, zudem konnten Kinder und Jugendliche das DFB-Fußballabzeichen erwerben. Als weiteres Highlight wurden in der Halbzeitpause zwei Eintrittskarten für das LOTTO Masters 2017 verlost.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer war mit dem Jugendausschuss-Vorsitzenden Peter Feuerschütz und Ju-

gendausschuss-Mitglied Jürgen Neukirch gekommen, um der feierlichen Zeremonie beizuwohnen. Henning Peitz trat den Fußballkreis Dithmarschen, während Bernd Rehder als Vorsitzender des BSC Brunsbüttel den Ostroher Kooperationspartner repräsentierte. „Das hat der Ostroher SC wirklich hervorragend gemacht“, lobte Meyer. „Die Organisation klappte wie am Schnürchen, es lief alles reibungslos. Am meisten hat mich die tolle Resonanz gefreut. Es kommt ja nicht alle Tage vor, dass zu einem Jugendspiel 400 Zuschauer erscheinen. Ich bin wirklich beeindruckt.“

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV